

— ANZEIGE —

# Eine Chance für das Kreuzband

Die Abteilung für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie der EUREGIO-KLINIK Nordhorn ist eines von drei Operationszentren in Niedersachsen, das bei der frischen Verletzung des vorderen Kreuzbandes im Kniegelenk einen neuen Weg geht, der einen Erhalt des eigenen Kreuzbandes ermöglicht. Die sogenannte „Ligamys-Technik“ verzichtet dabei auf die Entnahme einer Sehne zum Ersatz des gerissenen Bandes.

Ligamys ist ein chirurgisches Implantat zur Behandlung von frischen Rissen des vorderen Kreuzbandes. Es entlastet und stabilisiert das Knie kurzfristig und ermöglicht die Heilung des gerissenen Bandes einschließlich seiner Empfindungsfähigkeit. Das Implantat besteht aus einem dünnen Faden aus Polyethylen sowie aus einem Metallplättchen und einer Metallhülse mit eingebautem Federsystem. Es wird unter definierter



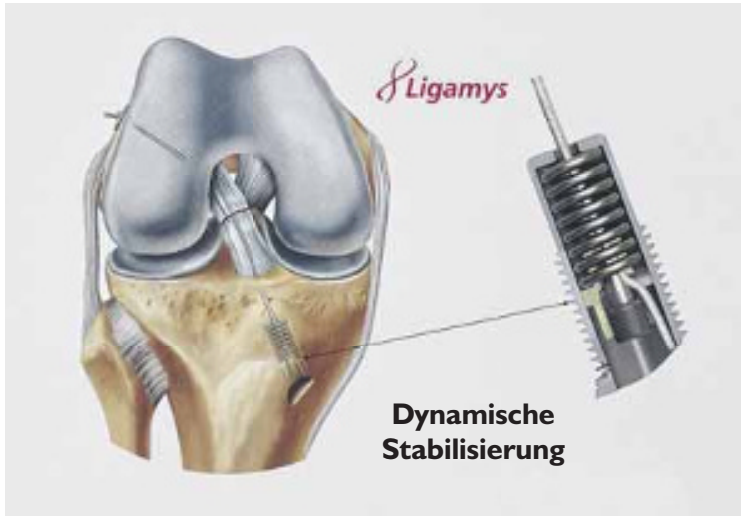
anspruchs, des Alters der Verletzung und der Form des Kreuzbandrisses Ersatzoperationen durch unsere erfahrenen Operateure durchgeführt“.

## Das gesamte Gelenk sehen

Wichtig ist es, das gesamte Gelenk zu sehen. Immer häufiger werden heute bei Meniskusverletzungen, die vielfach im Zusammenhang mit Kreuzbandverletzungen oder auch isoliert auftreten, keine Teilentfernungen durchgeführt, sondern Meniskusrisse genäht. Wir haben in den letzten Jahren gelernt, wie wichtig der Erhalt dieser Struktur ist.

## Ebenso die Versorgung von Knorpelverletzungen.

Noch vor wenigen Jahren hatte man hier keine Chance, eine echte Heilung zu erreichen. Heute können wir Patienten eine Option anbieten, den echten Gelenkknorpel zu heilen. Das sogenannte „CaReS 1-S Implantat“ sorgt für die Einbettung eigener Knorpelzellen im Defekt.



**Stabilisierung des Knies** und der verletzten Bandstruktur (innerhalb 21 Tagen nach Ruptur).

Spannung im Unterschenkelknochen verankert. Sofort nach dem Einsetzen gewährleistet das Ligamys-Implantat mechanische Stabilität über den gesamten Bewegungsumfang des Knies. Dadurch wird das verletzte Kreuzband ausreichend entlastet, um einschließlich seiner Nervenfasern wieder zusammenwachsen zu können.

„Wir haben mit diesem Verfahren durchweg positive Erfahrungen gemacht, mit schneller Rehabilitation der Patienten und einer schnellen Rückkehr zum Sport. Wichtig ist allerdings die schnelle Diagnosestellung. Das Verfahren kann nur innerhalb der ersten 21 Tage nach einer Verletzung angeboten werden. Selbstverständlich werden auch in Abhängigkeit des Leistungs-

**Wer mehr wissen möchte:**  
[www.euregio-klinik.de](http://www.euregio-klinik.de)